

Paul Gerhardt (geb. 1867):

„Vöglein im kalten Winter“, Motette für Sopranstimmen
und gemischten Chor

Vöglein im kalten Winter,
wo ist dein Nest?

Unter dem Himmel!
Es gibt noch manch' Ecklein,
Manch' warmes Verstecklein;
Da in Falten und Spalten,
Da findest du dein Nest
Unter dem Himmel.

Vöglein im kahlen Felde,
wo ist dein Speis'?

In Gottes Händen.
Da liegt manch' Körnlein,
Manch' nießbares Beerlein
An Wegen und Stegen,
Da findest du dein Speis'
In Gottes Händen.

Vöglein auf dürrem Zweige,
wo ist dein Sang?

Still in dem Herzen:
Da liegt noch manch' Liedlein,
Manch' singsames Blütlein
Tief innen im Sinnen.

Bald, Vöglein,
bald Frühlings Anfang:
Wacht auf dein Sang,
Lobt Gott von Herzen,
Bald, ja bald!

Joh. Seb. Bach:

Trio-Sonate C-Dur, 1. Satz, für Orgel (Peters 1, 5)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Domorganist Arthur Eger, Freiberg

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Sonatina S. G. Reiche.
 2. O Gott, du frommer Gott. J. S. Bach.
 3. Abendlied. G. Müller.
 4. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen. Bremen 1680.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 17. Februar, vormittags ½ 10 Uhr:

Zum Eingang: Heinrich Schütz (1585—1672): Morgengebet, für vierstimmigen Chor

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz: „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“, Motette
für sechsstimmigen Chor

Nächste Vesper des Kreuzchores:

Sonnabend, den 23. Februar, abends 6 Uhr: **Bachvesper**

Liepsch & Reichardt, Dresden